



Attraktiv

Die Gaildorer Geschäftswelt hatte geladen und viele hundert Menschen folgten am Freitag dem Ruf, zusammen mit den Handel- und Gewerbetreibenden eine „After Work Shopping Party“ zu feiern. Geboten wurde einiges. Hinter der Idee steht ein attraktives Konzept. Mehr zum Thema auf **Seite 19**



Bau steht bevor

Der Baubeginn für den Aussichtsturm auf dem Altenberg steht kurz bevor. Sulzbach-Laufens Bürgermeister Heinrich Krochenberger (Bild) kündigte an, dass noch im Herbst diesen Jahres das Fundament errichtet werden kann. Über die Wintermonate soll der Turm fertiggestellt werden. **Seite 18**



Am Dienstag

In Gschwend lernt eine Gruppe Jugendlicher am Gemeindeberg derzeit das Drachenfliegen. Zwei Teilnehmer des Kurses haben bereits die Prüfung zum „L-Schein“ gemeistert und dürfen sich auf ihre ersten Höhenflüge freuen. Impressionen aus dem Drachenflieger-Camp am Dienstag in der RUNDSCHAU.

RADSPORT / Kochertal Classics 2006

Sulzbach wird zum Mekka der Bikerszene

Sulzbach am Kocher entwickelt sich zum Mekka der Touren-Mountainbiker. Zum dritten Mal trafen sich am Samstag weit über 180 Radler zu den „Kochertal Classics“.

SULZBACH-LAUFEN ■ Am frühen Samstagmorgen fanden sich die ersten Teilnehmer zur diesjährigen Mountainbiketour bei der „Krone“ in Sulzbach ein. Bürgermeister Heinrich Krochenberger begrüßte zusammen mit Organisator Andreas Dietzsch die Radsportbegeisterten. Danach hatte das Organisationsteam von Modi-Biking alle Hände voll zu tun um die Fahrer auf ihre Strecken von sechzig oder vierzig Kilometer zu schicken. Startkulisse war der Sulzbacher Marktplatz.

Sechs Gruppen gingen von dort auf ihre 60-Kilometer-Tour. Abgestuft von „Schnell“ bis „Gemütlich“ konnten sich die Teilnehmer je nach Fitness einteilen lassen. Mit dem Abstand von einer Stunde folgten dann nacheinander fünf Gruppen für die 40-Kilometer-Distanz. Begleitet wurden die Mountainbiker von erfahrenen Tour-Guides,

allesamt bekannte Namen aus dem regionalen Mountainbike-Sport. Übers Eisbachtal folgte der Anstieg zum Kieselberg. Von dort ging's hinab nach Schönberg, wo sich die Strecken trennten. Für die Langstreckler führte die Tour über Wildgarten hinauf zum Hagberg und zur Verpflegungsstation. Ein herrlicher Ausblick von der Hohenloher Ebene bis hinüber zum Trauf der Schwäbischen Alb belohnte jeden bis dahin vergessenen Schweißtropfen.

Über den Rappenhof führte die Tour weiter nach Gschwend und zum nächsten Anstieg zur Frickehofer Höhe, wo sich beide Strecken wieder vereinten. Alle Gruppen genossen von dort eine entspannte Abfahrt ins Kochertal. Nur kurz war die erholsame Talfahrt. Ihr folgte im nächsten Moment auch schon wieder ein Anstieg über das idyllische Lehenbachtal auf die nördlichen Kochertalhöhen. Schließlich traf sich die gesamte Radlergesellschaft nach den erlebnisreichen Touren wieder in Sulzbach. Dort fand das große Radsportereignis in der Region mit einer „After-Bike-Party“ und konditionell gut aufgelegten Bikern einen gemütlichen Abschluss.

Alle Teilnehmer zogen nach der Tour positive Bilanz für sich und die professionelle Organisation. Einunddreißig Tourguides vom Modi-Biking Team und fünfzehn Organisationshelfer garantierten einen reibungslosen Ablauf. Nach fast einem dreiviertel Jahr Vorbereitung und vielen Planungskilometern war es die erhoffte Werbung für den Mountainbikesport in der Region. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die konstruktive Unterstützung der Grundbesitzer, Forstämter und durch die Gemeinden Sulzbach-Laufen, Gschwend und Gaildorf. „Das große Starterfeld und die steigende Zahl begeisterter Teilnehmer machen ein engeres Zusammenarbeiten der Behörden mit den Veranstaltern aber nötig“, resümierte Andreas Dietzsch. Die Planungen für die Kochertal Classics 2007 sind schon im Gange. **kr**



Mehr als 180 Teilnehmer fuhren bei den „Kochertal Classics“ mit. FOTO: kr



Einige Tausend Besucher haben gestern den ersten Untergröninger Fürstenzug miterlebt. Das historische Fest erinnerte an den Einzug von Fürstin Sophie Friedrike von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein am 7. September 1776. FOTO: FATH

FÜRSTENZUG / Grandiose Gemeinschaftsleistung der Vereine

Die Geschichte lebt

Rothfuß: „Bisschen Barock, bisschen Rokoko tut allen gut“

Die Untergröninger Vereine haben am Samstagabend in einer grandiosen Gemeinschaftsleistung einen abwechslungsreichen barocken Abend im Schlosshof veranstaltet. Dicht gedrängt verfolgten einige hundert Besucher das bunte höfische Treiben am Vortage des historischen Fürstenzuges.

WOLFGANG FATH

UNTERGRÖNINGEN ■ Bereits am Vormittag fand die Eröffnung eines historischen Marktes auf den Schlossparkplätzen statt. Sehr viel Beachtung fand während des Tages die Flugshow von Falkner Wolfgang Weller. Am Abend stand Musik aus der Zeit des Barocks und Rokokos auf dem Programm. Der Musikverein Untergröningen spielte unter der Leitung von Armin Scheibeck unter anderem „La Rèjouissance“ aus der Feuerwerksmusik von Hän-

del. Das „barocke Quartett“ des Vereins wartete mit Menuetts von Bach, Händel und Mozart auf. Mit Wissenswertem aus der Zeit des Barocks führte der Hofmarschall in der Person von Hannes Dunkel durch das Programm. Mit besonders viel Mühe hatten die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes ihre Auftritte vorbereitet.

Farbenprächtige Kostüme

Unter der Leitung von Dirigent Markus Angstenberger präsentierten sie sich in farbenprächtiger Garderobe und verschafften den begeisterten Besuchern einen ersten Eindruck, wie es 1776 im Untergröninger Schlosshof zugegangen sein könnte. Viel Spaß hatten die Feuerkünstler und Gaukler vom Jugendtreff B 19, die unter Anleitung von Franziska Spinnler die Zuschauer in Erstaunen versetzten. Mit einem Querschnitt von Melodien aus der barocken Musikwelt spielte sich der neunjährige Paul Schäufele in die Herzen der Besucher. Die Freizeitanzuggruppe des TSV Untergröning-

gen führte unter der Leitung von Elfriede Schuster nach der Musik von Mozart und Händel höfische Tänze auf. Virtuose und technisch anspruchsvolle Werke spielten die Halber Parforcehornbläser.

„Man spüre, dass in Untergröningen die Geschichte lebe und das Geschichtsbewusstsein der Bürger eine Renaissance erfahren habe“, bescheinigte Bürgermeister Georg Ruf den Untergröningern. Sein Dank galt Roland Knobloch, der aufgrund seiner Recherchen über die Untergröninger Orts- und Schlossgeschichte zum Mitinitiator des ersten Fürstenzuges wurde.

Ortsvorsteherin Doreen Rüdiger, die gestern am Umzug als Baroness von Münster teilnahm, dankte allen Mitwirkenden für die Unterstützung dieser historischen Veranstaltung. „Ein bisschen Barock, ein bisschen Rokoko tut allen Leuten gut“, sagte Dr. Otto Rothfuß, der sich sehr darüber freute, dass seine Bemühungen, das Schloss in Untergröningen zu beleben, einen großen Fortschritt gemacht haben. ■ Bericht folgt

RUNDSCHAU-FERIENTIPP

Das eigene Häusle aus der Vogelperspektive sehen

Wer hat Lust seine Heimatgemeinde oder sogar das eigene Haus aus der Vogelperspektive zu sehen und davon ein Foto zu schießen? Kann man dem Piloten sagen, wo er hinfliegen soll? Aber sicher doch. Der Luftsportverband Schwäbisch Hall (www.lsv-sha.de) mit seiner Vielzahl an Mitgliedsvereinen repräsentiert alle Flugsportarten und bietet diesen Service an.

In Schwäbisch Hall reicht die Palette vom Modellfliegen über Fallschirmspringen und Ballonfahren bis hin zum Ultraleicht- und Motorflug. Wer nicht gleich den Flugschein machen und selber abheben möchte, kann zum Beispiel bei den „Ultraleichten“ mit einem Schnupperkurs ausprobieren, ob ihm diese Sportart zusagt. Schon von der ersten Stunde an darf man dabei im Cockpit links auf dem Pilotensitz Platz nehmen und seine ersten Kurven fliegen. Ein Fluglehrer steht as-



Gaildorf am Samstagnachmittag aus der Vogelperspektive. Wer einen Rundflug unternehmen möchte, findet in Hall viele Ansprechpartner. FOTO: WAGENBLAST

sistierend zur Seite. Wer sich das nicht zutraut, ist mit einem Rundflug gut beraten. In Gaildorf werden entsprechende Pakete von Andreas Oker (Tel. 07971/260502 oder 0171/9598984, www.ultraleichtschule.de, Andreas.Oker@ultraleichtschule.de) angeboten. Wer gleich seine ganze Familie zu einem Rundflug mitnehmen möchte, ist beim Motorfliegerclub Schwäbisch Hall und seinen Piloten (Tel. 0791/49949100, www.mfc-sha.de, mfcsha@t-online.de) an der richtigen Adresse. Ganz Wagemutige können sich an die Springer des Para Clubs Hall (www.paraclub.de, Tel. 0791/490066, E-Mail: webmaster@paraclub.de) wenden. Der Verein bietet neben Tandemspringen auch so genannte Einweisungsprünge an. In diesem Kurs ist eine fundierte Schulung in die Technik begriffen. Den ersten Sprung darf man dann selbst wagen. Eine der

schönsten fliegerischen Disziplinen ist der Segelflug. Auch die Mitglieder des Segelfliegerclubs Schwäbisch Hall (www.sfc-hall.de, Tel. 07903/639, E-Mail: schieber-holz-bau@t-online.de) freuen sich über interessierte Gäste.

Wem Ballonfahren lieber ist, findet in der Region ein großes Angebot vor. In Schwäbisch Hall existiert nicht nur eine rührige Ballonfahrergruppe (www.ballon-hohenlohe.de, Tel. 0791/71053, E-Mail: info@ballon-hohenlohe.de), sondern auch das Ballonteam Schwäbisch Hall von Rudolf Höfer (Tel. 0791/41044). Olaf Kluge aus Fichtenberg (www.fichtenberg.ballon-kluge.de, Tel. 07971/22112) bietet ebenfalls Ballonfahrten an. Natürlich ist auch jeder willkommen, der sich auf dem Flugplatz in Weckrieden einmal unverbindlich umsehen möchte. Flugbetrieb ist jeden Tag. Ein Restaurant existiert ebenfalls. **pin**